

Beilage zu Nr. 90. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Freitag, den 31. März 1837.

31 Duzend Flaschen Rothwein,
welche bei der am 29. März d. J. in Nr. 546 in der Reichstraße gehaltenen Auction von 2000 Flaschen übrig geblieben sind, sollen Sonnabend, den 1. April d. J., Vormittags von 10 — 11 Uhr annoch versteigert werden. Leipzig, den 30. März 1837.

Anzeige. Die angekündigten **physikalisch-psychologischen Experimente** werden, da kein neues Hinderniß zu erwarten ist, zuverlässig **Sonnabends, den 1. April, Abends 7 Uhr** im kleinen Saale des Gewandhauses Statt finden. Obgleich Mehre mit mir für nöthig hielten, daß eine dem ganzen Publicum bekannte Person, die zugleich eine psychologische Aufgabe sei, die Maschine öffentlich prüfe, so hoffe ich doch, daß die Experimente, zu welchen ich ergebenst einlade, nicht uninteressant sein werden, wenn auch nur unbekante Subjecte die Maschine versuchen. Billets zu 12 Gr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Ristner und in meiner Wohnung, neuer Neumarkt, im Hause des Herrn Döcker, Nr. 629, 4 Treppen hoch, an der Casse aber nur zu 16 Gr. zu bekommen. **Portius.**

Anzeige. Sächsisches Geld wird noch $\frac{1}{2}$ gegen preuß. Courant eingewechselt von **Ch. W. Aurich, in Hohmanns Hofe.**

Anzeige. So eben empfang ich eine bedeutende Partie **Bremar Cigarren**, worunter sich besonders eine Sorte **Soll des Gloria Amarillos-Cigarren** von vorzüglichem Geruche auszeichnet. **Moris Oberländer, Burgstraße, goldene Fabne Nr. 147.**

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an habe ich meine Wohnung, Brühl, Lewis Haus Nr. 452, verlassen und wohne in der Grimma'schen Gasse, Fürstenhaus, 2 Treppen hoch (Ecke des alten Neumarktes). Ich erlaube mir die ergebene Bitte, daß meine werthen Kunden mir ihr gütiges Vertrauen fort schenken mögen, dessen ich mich in meinem alten Locale so vielfach zu erfreuen hatte. **Leipzig, den 30. März 1837. Pancratius Schmidt, Schneidermeister.**

Verkauf. Ein schöner Mahagony-Säulentisch ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen in der Fleischergasse Nr. 240, eine Treppe hoch.

Verkauf. Ein ziemlich neuer Tisch mit 2 Auszügen, und ein dergl. ohne Auszüge stehen wegen Mangel an Platz zu verkaufen auf dem Ranst. Steinwege Nr. 1028, 1 Treppe hoch.

Verkauf. Ein Colonialwaaren-Geschäft in einer lebhaften Stadt, nicht weit von hier, ist Verhältnisse wegen zu verkaufen und mit circa 1000 Thlr. Anzahlung zu übernehmen. Näheres auf frankirte Anfragen unter den Buchstaben E. (abzug. in dieser Exped.) wird gern ertheilt.

Handlung-Verkauf. In der schönsten Lage in einer der lebhaftesten Mittelstadt in der Nähe Leipzigs steht sofort eine sehr gut rentirende concessionierte Handlung für den Preis von 500 Thlrn. zu verkaufen. Das Nähere auf freie Ansagen durch **G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.**

Zu verkaufen sind wegen Veränderung ein Bureau, ein Sopha und 6 Stüd Stühle mit Rosshaaren und Stahlfedern. Das Nähere im Thomassgäßchen Nr. 107, im Hofe 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen oder zu vermie then ein Filigelflanoforte in aufrechter Form in der Reichstraße Nr. 508, im Hofe im großen Hintergebäude eine Treppe hoch.

Zu verkaufen sind mehre schöne neue Ober-Feverbetten zu einem billigen Preise auf dem neuen Neumarkte Nr. 15, 4 Treppen hoch oben heraus.

Auszuleihen sind 11,000 Thlr. in getrennten Posen jetzt und zu Johanni auf Stadt- oder Landgrundstücke durch **Notar Schlich, neue Straße Nr. 1093, 2te Etage.**

Anerbieten. Ein junger Mensch von guter Erziehung und rechtlichen Aestern, welcher Stellung hat Soldatbedient zu werden, kann sich melden im Brühl Nr. 318, 3 Treppen hoch.

Anerbieten. Einem mit guten Aestern versehenen Markthelfer, der in einer Kurzwaarenhandlung gewesen ist, kann sofort eine gute Anstellung während der hiesigen Messen nachgewiesen werden durch **Job. Sam. Klotz.**

Gesucht wird sofort ein arbeitames Dienstmädchen in der Grimma'schen Gasse Nr. 756, 4 Treppen hoch rechts.

Gesuch. Ein junger kräftiger Mann, der zu rechnen und schreiben versteht, sucht eine Stelle als Markthelfer. Das Nähere über dessen Solidität zu erfahren bei **Herrn Ludwig Ritter, Reichstraße Nr. 579.**